



ŠKOLSKO NATJECANJE

NJEMAČKI JEZIK - OŠ KATEGORIJA II, šk. god. 2024./2025.

Kategorija II, 8. razred, njemački jezik kao izborni strani jezik od četvrtog razreda osnovne škole - učenici koji su pohađali institucionalizirani oblik nastave najviše do 2. razreda osnovne škole ili nisu nakon 2. razreda osnovne škole boravili niti se školovali u zemljama njemačkog govornog područja dulje od jedne godine, njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	50
---------------------	----

Aufgabe 1

Lies den Text „Die Generation der Millennials“ und entscheide: Sind die Aussagen 1 – 8 richtig (R) oder falsch (F)? Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.

8 Punkte**Die Generation der Millennials**

Katrin Zeller wohnt in dem schwäbischen Dorf Gutenzell. Sie ist 30 Jahre alt. Das heißt, dass sie nicht zur Generation Z gehört – sie ist ein Mitglied der Generation der Millennials, auch Generation Y genannt.

Als sie ein Kind war, war sie in ihrer Freizeit sehr gern mit ihren Freunden unterwegs. Sie hat zuerst ihre Hausaufgaben gemacht und dann hat sie über das Festnetztelefon ihre Freunde angerufen und sie haben sich zum Spielen draußen verabredet. Damals hat es keine Smartphones gegeben, nur Handys mit eingebauter Tastatur und einem kleinen Bildschirm. Katrin hat ihr erstes Handy erst mit 12 Jahren bekommen.

Als ihre Familie zu Hause einen Internetanschluss bekommen hat, ist das Chatten mit den Freunden viel einfacher geworden. Zum Chatten hat sie ICQ benutzt, einen Messengerdienst. Zu Hause hatte Katrins Familie nur einen Computer. PCs waren damals viel langsamer als die heutigen Computer. Das Internet war Anfang der 2000er Jahre noch langsam. Deswegen hat Katrin den Computer nicht sehr oft benutzt und hat sich lieber mit ihren Freunden getroffen.

Im Sommer hat Katrin viel Zeit an der frischen Luft verbracht. Mit ihren Freunden und Schwestern ist sie oft ins Freibad gegangen oder ist mit ihnen gemeinsam Rad gefahren. Außerdem war Katrin damals in vielen Vereinen aktiv. Sie hat Fußball gespielt, war im Musikverein und hat Showtanz gemacht.

Da Katrin auf dem Dorf weit weg von der Stadt gelebt hat und der Weg in die Stadt sehr lange gedauert hat, hat sie sich lieber Filme auf DVDs angeschaut, als ins Kino zu gehen. Sie hat auch sehr viel gelesen, besonders die Bücher über Harry Potter. Als dann die Filme herausgekommen sind, hat sie sich natürlich alle angesehen.

Wie für die meisten Jugendlichen war auch für Katrin Mode ein wichtiges Thema. Viele Modetrends von damals sind verschwunden, wie z.B. der Trend, mehrere farbige Tops übereinander zu tragen und einen bunten Stoffgürtel darüber zu binden. Einige Modetrends sind wieder gekommen. „Schlaghosen“ waren damals sehr modern. Aber irgendwann hat sie niemand mehr getragen und sie sind verschwunden. Und heute, 15 Jahre später, sind sie wieder ein Hit. Wie es aussieht, haben die Millennials und die heutigen Jugendlichen, die Generation Z, in manchen Dingen denselben Geschmack.

Bearbeitet nach: vitamin.de, NR.97, Sommer 2023

		R	F
0.	Katrin ist ein Mitglied der Generation Z.		X
1.	Katrin hat in ihrer Kindheit über das Festnetz telefoniert.		
2.	Katrin hat ihr erstes Smartphone vor 12 Jahren bekommen.		
3.	Jeder in Katrins Familie hatte einen Computer.		
4.	Eine der Freizeitbeschäftigungen im Sommer war das Schwimmen.		
5.	Katrin war als Kind sehr aktiv.		
6.	Die Filme und Bücher über einen kleinen Zauberer haben sie besonders interessiert.		
7.	Mode hat für viele Jugendliche eine wichtige Rolle gespielt.		
8.	Schlaghose tragen Jugendliche heute sehr gern.		

Aufgabe 2						
Lies den folgenden Text. Wähle für jede Frage (1 – 6) die richtige Antwort (a, b oder c) aus. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.						
						6 Punkte
Tim erzählt						
<p>Hallo! Ich bin Tim und lebe zurzeit in Österreich. Zwei Jahre lang habe ich in Deutschland gelebt, ich komme aber aus den USA.</p> <p>An meiner Universität in Wisconsin habe ich meine Freundin kennengelernt. Sie ist Deutsche und hat damals in Aachen studiert. Für ein Auslandssemester ist sie in die USA gekommen. Ich kenne Aachen auch: 2017 habe ich dort als Austauschschüler gelebt. 2023 waren wir mit dem Studium fertig und wir wollten danach zusammen in Europa leben. Am Ende haben wir uns für Villach in Österreich entschieden. Wir beide haben hier dann einen Job gefunden.</p> <p>Weil ich schon in Deutschland gewohnt habe, kann ich Deutsch sprechen. Ich hatte mehrere Jobs und mit meinen Kollegen habe ich auf Deutsch kommuniziert. Ich habe auch manche anderen Sachen schon gekannt. Zum Beispiel sind die Supermärkte ähnlich. Ich habe auch schon gewusst: Das typische Fast Food ist hier weniger Cheeseburger und Pommes als Falafel und Döner. Trotzdem war es am Anfang in Österreich nicht so einfach. Hier in Kärnten sprechen die Leute mit einem starken Dialekt. Für mich ist das Deutsch im Experten-Modus. Ich begrüße andere Menschen zwar jetzt mit „Servus!“. Auch können mich alle verstehen. Aber ich verstehe die Österreicher manchmal nicht. Das muss man erst einmal lernen.</p> <p>Das Leben in Villach ist insgesamt sehr schön. Es gibt viele Berge und Seen, und man kann seine Ruhe genießen. Ich kann mir auch vorstellen, länger hierzubleiben. Meine Freundin und ich haben sogar überlegt, ein Haus in der Nähe der Stadt zu kaufen, statt wieder nach Deutschland zu gehen.</p> <p>Eine Sache habe ich gemerkt: Die Österreicher lieben das Skifahren. Ich habe diesen Sport in den USA gelernt und dachte, ich kann ein bisschen Ski fahren. Aber die Menschen hier sind extrem gut, sie sind fast echte Profis.</p> <p>In der Nähe von Villach gibt es einen Berg. Für Österreicher ist er nicht sehr hoch. Aber für mich war er echt groß. Dort habe ich einen Skikurs gemacht, einen Anfängerkurs. Für mich war der Kurs aber schon zu schwierig. Wir sind also hochgefahren. Ich habe probiert, wieder runterzufahren. Aber ich konnte nicht wirklich bremsen. Nach kurzer Zeit bin ich aus dem Kurs ausgestiegen. Dann habe ich allein geübt und bin langsamer gefahren. Jetzt kann ich zwar immer noch nicht sehr gut Ski fahren, aber ich komme den Berg herunter – und bis jetzt hat es keine Verletzungen gegeben.</p> <p style="text-align: right;"><small>Bearbeitet nach: https://www.deutsch-perfekt.com/deutsch-ueben/wie-viel-haben-sie-verstanden</small></p>						
0.	Wer ist Tim? <input checked="" type="radio"/> a) Ein Amerikaner b) Ein Deutscher c) Ein Österreicher					
1.	Wo hat Tim seine Freundin kennengelernt? a) In Aachen b) In Villach c) In Wisconsin		4.	Was sagt Tim über sein Leben in Villach? a) Er möchte dort leben. b) Er vermisst Deutschland. c) Er wünscht sich mehr Ruhe.		
2.	Was ist das typische Fast Food in Österreich? a) Cheeseburger b) Falafel c) Pommes		5.	Was hat Tim über das Skifahren in Österreich gelernt? a) Das ist in Österreich eine Extremsportart. b) Es ist sehr populär. c) In den USA kann man es besser.		
3.	Womit hat Tim in Kärnten manchmal Probleme? a) Mit dem Dialekt b) Mit den Experten c) Mit seinem Job		6.	Was für ein Problem hatte Tim beim Skifahren auf dem Berg? a) Mit dem Bremsen. b) Mit dem Hochfahren. c) Mit den Verletzungen.		
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
a						

Aufgabe 3

Lies die Texte über *Sommerferien* und ordne die Aussagen (1 - 6) der richtigen Person zu. Jede Aussage kann man nur einer Person zuordnen. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.

6 Punkte**Anna**

Mit meiner Schwester mache ich diesmal Urlaub zu Hause. Ich habe mich schon über Museen und Ausflugsziele in der Nähe informiert. Ich will mich in den Ferien erholen, diesen Sommer gehe ich jeden Tag ins Freibad und treffe meine Freunde. Wir spielen Volleyball oder fahren Rad im Stadtpark. Unsere Stadt bietet viele Ferienprogramme für Schüler, es ist immer etwas los, mal Kino- oder Theatervorstellungen, mal Konzerte.

Bernd

Wie schon im letzten Jahr arbeite ich wieder bei McDonalds. Da verkaufe ich sechs Stunden am Tag Hamburger, es ist ganz schön anstrengend, ich muss auch immer früh aufstehen, aber kann damit gut verdienen und auch meinen Urlaub selbst finanzieren. Ich möchte mit meinen Mitschülern eine Radtour an der Donau machen. Die Radtour haben wir das ganze Schuljahr lang geplant. Unsere Reise beginnen wir im Schwarzwald, wo die Donau entspringt. Das wird unvergesslich.

Clara

In diesem Sommer arbeite ich einen Monat lang und fliege mit meiner Familie nach Spanien. Ich lerne schon seit 3 Jahren Spanisch, so kann ich meine Sprachkenntnisse verbessern. Ich möchte viel in der Sonne liegen, aber nicht nur faulenzen, sondern auch viel Sport machen. Meine Eltern segeln gern, mit meinem Bruder surfen wir stundenlang. Abends essen wir etwas Leckeres in einem Restaurant, probieren die Spezialitäten, am liebsten essen wir Fisch. Später gehen wir in eine Disco, wo wir lange tanzen oder sehen uns einen tollen Film unter freiem Himmel im Sommerkino an.

Bearbeitet nach: https://docenti.unimc.it/d.minni/teaching/2021/25367/files/materiale-didattico-del-9.3.22-corso-principianti/30_A2_Lesen_FRA_set1.pdf

	Anna	Bernd	Clara	
0.	X			wird dieses Jahr nicht verreisen.
1.				arbeitet in einem Restaurant.
2.				besucht verschiedene Veranstaltungen für Jugendliche.
3.				fährt ins Ausland.
4.				geht täglich schwimmen.
5.				kann morgens nicht lange schlafen.
6.				schaut sich einen Film im Freien an.

Aufgabe 4

Lies den Text über Ganztagschulen. Wähle für jede Lücke (1 - 10) das richtige Wort (a, b oder c). Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten auf den Antwortbogen.

10 Punkte**Ganztagschulen**

In Deutschland sind Ganztagschulen nicht so üblich wie in einigen anderen 0. a der Welt. In Norwegen, Frankreich oder Kanada 1. _____ es solche Schulen schon viel länger. Dort können die Kinder jeden Tag bis zum späten Nachmittag in der Schule bleiben und man hilft ihnen sogar beim Lernen. In deutschen Schulen gibt es das nur an ein paar Tagen in der Woche. In Deutschland 2. _____ die Kinder meistens ab der fünften Klasse eine Ganztagschule. Diese beginnt 3. _____ um 8 Uhr und endet um 16 Uhr. Nach dem normalen Unterricht bekommen die Schüler zuerst ein 4. _____. Danach können sie ihre 5. _____ erledigen. Das machen sie oft in kleinen Gruppen, natürlich ist auch immer ein Lehrer dabei. Das finden viele Eltern und Schüler sehr gut. So kann man sich auch gut auf Tests und Klassenarbeiten vorbereiten. Für Kinder mit Problemen in einigen Fächern gibt es auch 6. _____. Außerdem gibt es viele Freizeitangebote. Man kann zum Beispiel Sport machen, ein Musikinstrument 7. _____ oder am Computer arbeiten. Viele Eltern arbeiten den ganzen Tag. So sind ihre Kinder nach der Schule alleine 8. _____ Hause. Deswegen ist die Ganztagschule besonders gut. Auch für Kinder aus dem Ausland sind Ganztagschulen sehr gut. Sie müssen 9. _____ noch ein bisschen Deutsch lernen. Das Gute an einer Ganztagschule ist, dass die Schüler dort meistens mehr lernen und deshalb oft gute 10. _____ bekommen. Deswegen sollte es in Zukunft noch mehr Ganztagschulen in Deutschland geben.

Bearbeitet nach: https://eclexam.eu/deutsch/wp-content/uploads/DE_A2_R_W_examsheets.pdf

0.	(a) Ländern	b) Bundesländern	c) Städten							
1.	a) gibt	b) hat	c) ist							
2.	a) bekommen	b) benutzen	c) besuchen							
3.	a) mittags	b) morgens	c) nachmittags							
4.	a) Frühstück	b) Mittagessen	c) Abendessen							
5.	a) Hausarbeit	b) Hausaufgaben	d) Haushaltspflichten							
6.	a) Arbeitsgemeinschaften	b) Nachhilfeunterricht	c) Pausen							
7.	a) kaufen	b) spielen	c) trainieren							
8.	a) bei	b) nach	c) zu							
9.	a) dort	b) dorthin	c) hierher							
10.	a) Aufgaben	b) Klassen	c) Noten							
0	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										

Aufgabe 5

Lies den folgenden Text. Wähle für jede Lücke (1 - 10) das richtige Wort (A bis J). Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Antworten in den Antwortbogen.

10 Punkte

Liebe Petra,

ich war lange **0. K** nicht mehr im Kino, weil mich die Filme nicht interessierten. Gestern habe ich aber zusammen mit meiner besten **1.** einen schönen amerikanischen Film gesehen. Jetzt möchte ich dir über diesen Film erzählen. Der Film spielt in Italien. Amy ist ein junges amerikanisches **2.**. In ihren Ferien fährt Amy nach Rom. Dort geht sie auf eine **3.** und trifft dort einen italienischen Studenten. Amy und Giovanni verbringen in Rom interessante Tage: Sie gehen tanzen, spazieren und besuchen **4.** in Rom. Amy besucht die Familie von Giovanni und lernt auch seine Eltern kennen. Sie erzählt ihnen von ihrem **5.** in Amerika und von ihrer Schule. Sie besucht jetzt die letzte **6.** des Gymnasiums und macht bald Abitur. Amy spricht mehrere **7.**, jetzt möchte sie auch Italienisch lernen und später vielleicht auch in Italien studieren. Giovanni freut sich über diese **8.** und will Amy dabei helfen. Die **9.** von Amy dauern leider nur noch ein paar Tage. Die Jugendlichen wissen noch nicht, was sie danach machen werden. Sie denken auch daran, dass Giovanni zu Amy nach Amerika kommt und dort studiert. Der Film war sehr schön, vor allem auch die schönen Plätze von Rom und die Musik. Du kennst die **10.** sicher, sie sind sehr bekannt. Sie haben schon in vielen anderen Filmen gespielt. Vielleicht hast du Zeit, dir den Film auch anzusehen. Dann können wir später noch einmal darüber sprechen.

Herzliche Grüße an dich und deine Eltern

Claudia

Bearbeitet nach: https://eclexam.eu/deutsch/wp-content/uploads/DE_A2_R_W_examsheets.pdf

A Ferien				E Mädchen				I Sehenswürdigkeiten			
B Freundin				F Party				J Sprachen			
C Klasse				G Pläne				K Zeit			
D Leben				H Schauspieler							
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	
K											

Aufgabe 6

Lies den folgenden Text. Wähle für jede Lücke (1 – 10) das richtige Wort (A, B. oder C). Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage deine Lösungen auf den Antwortbogen.

10 Punkte

Lieber Pablo,

wie geht es **0. a**? Die Zeit vergeht so schnell und ich habe lange nichts **1.** dir gehört. Bei mir hat sich viel verändert: Vor zwei Monaten ist meine Familie in ein Dorf umgezogen. Wir wohnen jetzt in **2.** alten Bauernhaus bei München. Das Leben **3.** dem Land gefällt uns sehr, es ist viel ruhiger **4.** in der Stadt. Unsere neuen Nachbarn sind auch sehr nett und unkompliziert, **5.** seit letzter Woche bin ich sogar schon Mitglied im lokalen Fußballklub! Nur der Weg **6.** Schule ist jetzt etwas länger für mich. Morgens steht der Schulbus immer lange im Stau. Naja, ich habe mein Smartphone und kann **7.** dann lustige Videos im Internet anschauen. Übrigens, ich **8.** auch mit einem Sprachkurs begonnen. So musst du nicht wie letztes Mal immer alles für mich übersetzen, wenn ich dich **9.** Oktober besuche. Schreib mir bitte noch, ob ich dir etwas **10.** Deutschland mitbringen soll! Herzliche Grüße und bis bald!

Mario

Bearbeitet nach: https://www.klett-sprachen.de/download/838/Netzwerk_A1-B1_Einstufungstest.pdf?srltid=AfmBOorkuF4jQWWZdAuHlhRpTdQyV5yadrQcCpQCnx2ONPuzApwZ0FV

0.	a) dir	b) euch	c) uns
1.	a) bei	b) mit	c) von
2.	a) ein	b) einem	c) einen
3.	a) am	b) auf	c) aus
4.	a) als	b) so	c) wie
5.	a) aber	b) denn	c) und
6.	a) nach	b) von	c) zur
7.	a) mich	b) mir	c) sich
8.	a) bin	b) habe	c) will
9.	a) am	b) im	c) um
10.	a) aus	b) nach	c) von

0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
a										